



Protokoll der neunten Sitzung
des 53. Studierendenparlaments
am 02.02.2020

(0. Revision)

1	Inhalt	
2	Anwesenheit	3
3	TOP 1: ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT	4
4	TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG	4
5	TOP 3: FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG	4
6	TOP 4: BERICHT DER SP-SPRECHERIN UND ANFRAGEN.....	4
7	TOP 5: BERICHT DES ASTA UND ANFRAGEN	6
8	TOP 6: VORSTELLUNG „UNIC“	8
9	TOP 7: KOOPERATIONSVERTRAG	8
10	TOP 8: RUB E-MAILADRESSEN	8
11	TOP 9: POSITIONSPAPIER ZUM DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ AN DER RUB.....	8
12	TOP 10 FSVK KLAUSURVERSCHIEBUNG	9
13	TOP 11: AKAFÖ VERWALTUNGSRATSWAHL.....	9
14	TOP 12: UMBESETZUNG VON AUSSCHÜSSEN	10
15	TOP 13: GESCHÄFTSORDNUNG	10
16	TOP 14: 1. LESUNG HAUSHALT 2021/2022.....	10
17	TOP 15: VERSCHIEDENES	10
18		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen/Vertretung
Ince	Ugur	IL	Rajae Yahyaoui
Mattes	Yara Kristin	IL	Anwesend
Yavuz	Eren	IL	Anwesend
Uslu	Burak Harun	IL	Anwesend
Ali	Omar	IL	Umut Tasar
Yavuz	Emre	IL	Anwesend
Ruhnke	Jill	ReWi	Anwesend
Semenowicz	David	ReWi	Anwesend
Koritnik	Angelina Luisa	GEWI	Anwesend
Brüggemann	Matthias	GEWI	Anwesend
Käppel	Felix	RCDS	Anwesend
Barsch	Tim	Julis	Anwesend
Becker	Tom Luca	Jusos	-
Hähner	Peter	Jusos	-
Reichert	Katrin	NAWI	Ron Agethen
Bröcking	Alexander Lutz	NAWI	Phillip Nico Krüger
Walkowiak	Patrick	NAWI	Anwesend
Koch	Maximilian	NAWI	Yannick Arand
Herden	Alexander	NAWI	Anwesend
Demirci	Talha	NAWI	Anwesend
Kahlstatt	Tabea	SDS	Anwesend
Poddey	Anny Michaela	LiLi	Nick Linsel
Elamas	Baris	LiLi	Kai Lahsberg
Weber	Noah Emanuel	LiLi	Anwesend
Xiaoyi	Chen	LiLi	Lars Kranzmann
Welsing	Lena	LiLi	Vivianne Bandyk
Onkelbach	Valerie Maria	GRAS	Peter Steisel
Gerbersmann	Jonas	GRAS	Anwesend
Padberg	Clara Johanna	GRAS	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Ungar	Cylia Fiona Anna	GRAS	Johannes Nadenau
Brinkmann	Lennart	GRAS	Anwesend
Schiske	Sarah Gisela Helga	GRAS	Luis Konwinski
Gähl	Matthias	GRAS	Rene Adiyaman
Vitzthum	Meike	GRAS	Robin Wegener

1 **TOP 1: ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

2 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Es sind
3 32 Parlamentarier:innen anwesend.

4 **TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG**

5 Da Änderungen des 7. Protokolls erst kurzfristig eingegangen sind, wird die Abstimmung auf
6 die nächste Sitzung verschoben.

7 Das Protokoll der 8. Sitzung wird, unter Hinweis eines fehlenden Verbs, genehmigt.

8 **TOP 3: FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG**

9 Die Tagesordnung wird verlesen. Der TOP 1. Lesung Haushalt 20/21 wurde kurzfristig
10 beantragt.

11 Clara (GRAS): Ich finde wir kriegen so kurzfristig keine fundierte Debatte über den
12 Haushaltsplan hin.

13 Talha (Finanzer, NAWI): Es geht nur um die 1. Lesung und der Haushalt ist noch nicht in Stein
14 gemeißelt. Die Leute haben Zeit Änderungen einzubringen. Wir haben nicht mehr so viel Zeit bis
15 ein neuer Haushalt stehen muss, da ich mich mit dem Haushaltsausschuss und anderen
16 Gremien auseinandersetzen muss und ich auch gerade in der Prüfungsphase bin und es auch
17 nicht früher geschafft habe und mein Zeitplan auch sehr eng ist.

18 Nick (Lili): Ich verstehe nicht, wieso das vor 2 Sitzungen von der Tagesordnung gestrichen wurde
19 und auf der folgenden Sitzung nicht wieder draufgesetzt wurde und jetzt plötzlich ein Tag vorher
20 wieder auf die TO. Ich finde das unfair und überrumpelt. Man hätte das sicher schon mal
21 vorhersagen können, wenn das schon mal auf der TO stand.

22 Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Das verwechselst du mit dem Nachtragshaushalt, der dann doch
23 nicht nötig war.

24 Der TOP wird 15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 11 Nein-Stimmen der Tagesordnung
25 hinzugefügt.

26 **Die Tagesordnung wird damit beschlossen.**

27 **TOP 4: BERICHT DER SP-SPRECHERIN UND ANFRAGEN**

28 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) berichtet:

29 Mein heutiger Bericht beginnt dort, wo wir in der letzten StuPa Sitzung geendet haben. Die
30 letzte StuPa Sitzung hat am 30.11.2020 stattgefunden. Wir hatten die Abstimmungen über den
31 aktuellen Stand der BSZ und den Personal TOP verschoben, die Abstimmungen stehen jeweils
32 noch aus.

1 Coronabedingt konnten wir noch nicht in Präsenz wieder zusammentreten, ich plane allerdings
2 dies in der 2. Februar Hälfte nachzuholen. Es müsste noch in diesem Haushaltsjahr geschehen.
3 Natürlich alles unter der Prämisse, dass man sich wieder „leichter“ treffen kann. Wir werden
4 natürlich auch das Corona-Geschehen dazu überwachen. Neuigkeiten zu den beiden Themen
5 haben mich aber in letzten zwei Monaten nicht erreicht.

6 Die Wahlordnung ist nun offiziell bestätigt worden, dann hat ein Treffen des Arbeitskreises
7 „Digitale Wahlen“ am 21. Dezember zusammen mit dem Rektor stattgefunden; aus dem Treffen
8 können wir leider nicht unbedingt neue Erkenntnisse zur Umsetzung an der Uni gewinnen.

9 Wir dürfen ihm allerdings eine E-Mail schreiben, in welcher wir unsere Fragen stellen können.
10 Er wird dann versuchen, diese zu beantworten (im Hinblick auf die Umsetzung die sich
11 wahrscheinlich als schwierig erweisen wird).

12 Dann haben zwei Umlaufbeschlüsse stattgefunden über den Jahreswechsel; einmal der
13 Umlaufbeschluss 1/20 zum zur Stellungnahme des Studierenden Parlaments bezüglich der
14 ewigen RUB Mail-Adresse. Da muss ich euch inhaltlich natürlich nichts erzählen, viele von euch
15 waren anwesend beziehungsweise haben ordnungsgemäß am Umlaufbeschluss teilgenommen.
16 Der Beschluss wurde auch einstimmig verabschiedet, da sollten wir heute auch noch das weitere
17 Vorgehen besprechen. Die Stellungnahme wurde auf den Social-Media-Kanälen mit
18 Unterstützung von der Linke Liste, die sich um das Kreative gekümmert hat, veröffentlicht. Ich
19 bedanke mich auch noch mal ganz herzlich bei Viviane dafür.

20 Das Thema hat online auch zu viel Zuspruch geführt und viele wollen uns unterstützen und
21 fragen sich gerade nur, wie sie das machen können, das ist sehr erfreulich. Dann hat es einen
22 zweiten Umlaufbeschluss gegeben bei diesem sollte die Abstimmung bis zum 11.1.2021 um 20:00
23 Uhr (leider übers Wochenende) stattfinden, es ließ sich nicht vermeiden. Dazu kann bitte auch
24 der AStA gleich mehr ausführen. Es ging dabei um die Beitragsordnung der Studierendenschaft,
25 um den Sozialbeitrag überhaupt einziehen zu können, sprich ein Rechtsgrund zu haben. Dieser
26 Beschluss ist zwar angenommen worden, jedoch mit deutlich größeren Enthaltung als der
27 Beschluss 1/20.

28 Dann hat noch der Haushaltsausschuss getagt, aber das wird wahrscheinlich der
29 Haushaltsausschuss-Vorsitzende noch als Bericht rumschicken, weil die Prüfung auch noch
30 nicht abgeschlossen ist. Dennoch ist zu sagen, dass es Schwierigkeiten gab mit den Unterlagen
31 und der Raumfindung. Coronabedingt muss man momentan Abstriche machen d.h. spontane
32 Prüfungen sind eher nicht möglich, das sehen ich und auch der Haushaltsausschuss ein,
33 allerdings gibt es einige Dinge die die Sache natürlich vereinfachen würden, wie zum Beispiel
34 ein leeres AZ, in dem man einfach in Ruhe die Unterlagen durchgehen könnte und nicht auf die
35 Universität angewiesen wäre.

36 Ach ja genau, Open Slides sollte ich noch erwähnen. Hierbei handelt es sich um ein neues nennen
37 wir es mal Werkzeug, das wir in den nächsten Monat (auf jeden Fall noch während Corona) und
38 hoffentlich auch noch darüber hinaus zur Unterstützung für unsere Sitzungen über Zoom, oder
39 vielleicht doch irgendwann wieder in Präsenz, gut nutzen können. Es handelt sich um ein freies
40 Versammlungssystem zur Verwaltung und Projektion von Tagesordnung Anträgen und Wahlen
41 das bedeutet, wir zahlen keine Gebühren/Beiträge oder sonst irgendwas nur den Server auf dem
42 wir das hosten. Aber da der AStA den sowieso schon zahlt, kostet es das StuPa nichts. Ich habe
43 daraufhin den Parlamentarierinnen vielen Vertreterinnen und auch vielen Akteuren Opens

1 Slides Zugangsberechtigungen ausgestellt (die hoffentlich nun alle angekommen sind und
2 ausprobiert wurden).

3 Wenn ihr euch das System ansieht, dann werdet ihr wahrscheinlich feststellen, dass es
4 selbsterklärend ist. Es ist sehr transparent und man muss Anträge mit Begründung angeben,
5 diese muss nicht lang sein, aber sie muss da sein. Die Tagesordnung ist schon aufgeschrieben,
6 komplett nachvollziehbar, kann spontan aktualisiert werden und man hat trotzdem während der
7 Sitzung immer die Gewissheit, dass man nachschauen kann, wo man gerade ist. Wir werden
8 heute im Laufe der Sitzung einige Möglichkeiten ausprobieren.

9 So, falls noch weitere Fragen auftreten sollten, könnt ihr diese einfach spontan stellen, es gibt ja
10 immer die Möglichkeit sich auf die Rednerinnen Liste zu setzen. Der Zoom-Chat wird erst Mal
11 geschlossen, weil man sich natürlich nicht auf so viele Dinge gleichzeitig konzentrieren kann/
12 beziehungsweise irgendwann der Bildschirm nicht mehr ausreicht dafür.

13 Nur das wäre dann mein heutiger Bericht als StuPa Sprecherin und jetzt will ich noch aus dem
14 Wahlausschuss beziehungsweise meinen bisherigen Bemühungen als Vorsitzende dieses
15 Ausschusses berichten.

16 Im Zuge der Wahlvorbereitungen habe ich im AStA einige Unterlagen zur letzten Wahl
17 durchgesehen. Leider kam es zu Problemen bei der Einsichtnahme, hoffentlich können wir diese
18 in Zukunft vermeiden. Die Ergebnisse der Vorbereitung werde ich demnächst dem
19 Wahlausschuss präsentieren.

20 Vielen lieben Dank für eure Aufmerksamkeit.

21 Talha (Finanzen, NAWi) beantragt die Öffentlichkeit auszuschließen.

22 **Der Antrag wird mit 14 Ja-, 14 Nein- Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.**

23 Es findet eine Diskussion statt.

24 TOP 5: BERICHT DES ASTA UND ANFRAGEN

25 Ron (AStA-Vorsitzender NAWI) berichtet: „Schönen guten Tag alle zusammen, ich hoffe jeder
26 von euch konnte den Umständen entsprechend einigermaßen gut ins neue Jahr 2021 starten.
27 Wie eigentlich alle mitgekriegt haben dürften, wurde eine Anpassung der Corona-
28 Schutzverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschlossen, welche den derzeitigen
29 Lockdown bis einschließlich den 14. Februar 2021 einplant. Wie man aus den Nachrichten
30 entnehmen kann, spekulieren Politiker auf den nächsten Corona-Gipfel innerhalb der nächsten
31 10 Tage. Eine Verlängerung des Lockdowns ist nicht unwahrscheinlich, auch wenn die Zahlen
32 der Neu Infektionen einen sinkenden Trend verzeichnen.

33 Große Problematiken sehen wir da bei der Planungssicherheit der Studierenden für ihr Studium.
34 Neben der Umsetzung von digitalen Klausuren, welche wohl Teils mit Kamerapflicht, Teils ohne
35 Kamerapflicht abgehandelt werden, wurden Klausuren, welche unabdingbar in Präsenz
36 geschrieben werden müssen, zum Großteil auf einem Tag nach dem derzeitigen Ende des
37 Lockdowns gelegt. Ob diese nun geschrieben werden, sollte sich der Lockdown verlängern, steht
38 für die meisten Studierenden noch in den Sternen, da die Universität wohl auch zur jetzigen Zeit
39 rechtlich in der Lage wäre, Präsenzklausuren zu veranstalten. Und genau hier sehen wir
40 mehrere Probleme. Die Kamerapflicht, die manche Fakultäten ihren Studierenden während

1 Tests, Antestaten oder Klausuren auferlegen, halten wir für nicht in Ordnung. Die spontanen
2 Verschiebungen der Klausuren bringen die Lernpläne der Studierenden komplett
3 durcheinander. Sie müssen teilweise Tagesaktuell sich informieren, ob die Klausur in 2 Wochen
4 nun geschrieben wird oder nicht. Auch hier muss kritisch betrachtet werden, in welchem
5 Zusammenhang die terminierten Klausuren mit der vorliegenden Prüfungsordnung d'accord
6 gehen.

7 Diese ganzen Themen und noch weitere, wie z.B das Auslaufen der schon im letzten Semester
8 verschobenen Prüfungsordnungen, werden am 25.2 zwischen AStA und Rektorat besprochen.

9 Die Freiversuche für Modulprüfungen sind zurück. Dies schien in den letzten Tagen und Wochen
10 in manchen Fakultäten jedoch nicht ganz klar zu sein. Vereinzelt gingen Emails an Studierende
11 rum, mit der Behauptung, einen Freiversuch würde es nur im jetzigen Semester geben, sollte im
12 vorigen Semester kein Freiversuch genutzt worden sein. Die mir bekannten Fälle bin ich direkt
13 angegangen und konnten gelöst werden, jedoch bitte ich euch, falls irgendwer ebenfalls von
14 solchen Fehlinformationen oder Fehlinterpretationen der Fakultäten in Bezug auf die von der
15 Universität legitimierten Freiversuche hört, uns direkt Bescheid zu geben.

16 Der Vertrag der Stadtbüchereiflat sollte nach dem Lockdown unterschrieben werden, nun planen
17 wir aber schon einmal mit einer anderen Vorgehensweise bezüglich der Unterzeichnung. Da sich
18 noch nicht klar sagen lässt, ob der Lockdown auch bis März hin reicht, wird es wohl kein direktes
19 Treffen mit der Verwaltung der Stadtbücherei geben. Näheres dazu werde ich dann berichten,
20 wenn die Planung diesbezüglich klar kommuniziert ist.

21 Es gab ein Treffen mit dem International Office und Integra, um zukünftige Projekte gemeinsam
22 umzusetzen. Hier wurden die zwei Rub bekennt Farbe Stellen direkt mit ins Gespräch
23 genommen. Wir haben nun eine Konzeptphase eingeleitet und treffen uns in der Zukunft noch
24 einmal um diese Konzepte detailliert zu besprechen.

25 Die Vergabe der Ersti Beutel steht derzeit wieder in der Schwebe. Letztes Jahr zu dieser Zeit
26 war es uns nicht möglich, den Studierenden einen Beutel zukommen zu lassen, im Winter dann
27 nur mit Hilfe der Tatkräftigen Fachschaftsräte. Danke noch einmal an dieser Stelle. Nun, da wir
28 mit einer Art Schrödingers Lockdown zu rechnen haben (ich weiß, alle Physiker werden mich für
29 diesen Vergleich nun hassen) ist die Planung für die kommenden Erstis nicht ganz ohne. Sollte
30 ein weiterer Lockdown zum Start des Semesters verhängt werden, so sehen wir derzeit kaum bis
31 keine Möglichkeit, physische Ersti-Tüten zu verteilen. Sollte der Lockdown jedoch aufgehoben
32 und Präsenz Veranstaltungen geplant werden, wäre es erneut eine Chance. Derzeit feilen wir
33 am Ersti-Reader und überlegen uns eine Möglichkeit, diesen digital bei den Studierenden Publik
34 zu machen.

35 Alle weiteren Themen haben auf der heutigen Sitzung einen eigenen TOP“

36 Franziska (GRAS) fragt, wie genau die regelmäßige Erhöhung des Tickets geregelt ist und regt
37 an ggf. in Verhandlungen zu treten.

38 Ron (AStA-Vorsitz, NAWI) wird sich erkundigen.

1 **TOP 6: VORSTELLUNG „UNIC“**

2 Robert (UNIC) stellt die angehangene Präsentation vor. Bei fragen kann man sich an [unic-](mailto:unic-students@rub.de)
3 [students@rub.de](mailto:unic-students@rub.de) wenden. Er hofft auf gute Zusammenarbeit und würde in der Zukunft
4 regelmäßig über die Arbeit von Unic berichten.

5 **TOP 7: KOOPERATIONSVERTRAG**

6 Phillip (NAWI) stellt die Bibliothek der Dinge der phase4:institut gGmbH vor.

7 Der AStA beantragt:

8 Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der AStA eine strategische Allianz
9 mit der gemeinnützigen GmbH „Bibliothek der Dinge“ eingeht und dafür den vorliegenden
10 Kooperationsvertrag abschließt. Für keine der beiden Seiten entstehen dabei Kosten.

11 **Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen angenommen.**

12 **TOP 8: RUB E-MAILADRESSEN**

13 Franziska (GRAS): Die Nutzer:innenvertretung wollte nach der Kritik der Studierendenschaft
14 nicht über die Sache abstimmen und hat es zurück an die Universitätsverwaltung verwiesen.

15 **TOP 9: POSITIONSPAPIER ZUM DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ AN DER RUB**

16 Nina (studentische Gleichstellungsbeauftragte) stellt das Positionspapier vor.

17 Felix (RCDS): Ist es noch möglich Änderungen an dem Papier vorzunehmen?

18 Nina (studentische Gleichstellungsbeauftragte): Leider nicht, da andere Gremien schon
19 zugestimmt haben. Wir werden Anregungen bei der Überarbeitung der Richtlinie
20 berücksichtigen. Weitere Anregungen können mir auch per Mail geschickt werden.

21 Noah (LiLi): Ich finde den Begriff „Rassifizierung“ geeigneter als „Hautfarbe“.

22 Felix (RCDS): Ich finde den Prozess schade, da die Anregungen nicht sicher übernommen
23 werden. Inhaltlich möchte ich anmerken, dass der Anwendungsbereich des AGG bewusst vom
24 Gesetzgeber gewählt wurde und beispielhaft nicht 2 Studenten in einer Vorlesung umfasst.

25 Felix (RCDS) beantragt die Nichtbefassung und Überarbeitung des Positionspapiers.

26 **Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen 20 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.**

27 **Das Positionspapier zum Diskriminierungsschutz an der RUB wird mit 21 Ja-, 4 Nein- und 4**
28 **Enthaltungen angenommen.**

1 TOP 10 FSVK KLAUSURVERSCHIEBUNG

2 Rebecca (FSVK): Wir haben verschiedenste Beschwerden über Klausurverschiebungen und die
3 schlechte Kommunikation bekommen. Ansonsten gab es eine Stellungnahme, dass die Rub
4 Videoüberwachung bei Klausuren nicht unterstützt.

5 Falk (FSVK): Wir möchten Know-How und Sensibilität für das Thema schaffen.

6 Felix (RCDS) sieht das Filmen als rechtswidrig an und regt an die Rechtsberatung vom AStA
7 zu fragen.

8 Emre (IL) fordert klarere Worte von der UV, damit auch die Fakultäten klarere Aussagen
9 treffen können, wie es mit den Klausuren weitergeht.

10 Rebecca (FSVK): Das wurde auch so bei der UKL kommuniziert.

11 Robin (GRAS): Das war auch im Senat Thema. Auch die Dozierenden suchen Hilfe beim
12 Rektorat, wie man Onlineklausuren am besten veranstaltet.

14 TOP 11: AKAFÖ VERWALTUNGSRATSWAHL

15 David (ReWi, AKAFÖ-Verwaltungsratsvorsitzender): Wir müssen bis zum 1.3.2021 zwei
16 Personen und zwei Ersatzmitglieder in den Verwaltungsrat entsenden. Die Posten müssen
17 paritätisch besetzt werden. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr diese gerne stellen.

18 Matthias (GEWI): Ich würde David wieder vorschlagen, wenn dieser zur Verfügung steht.

19 David (ReWi): Ja, vielen Dank. Ich würde auch vorschlagen vor der Wahl eine Aussprache zu
20 organisieren. Coronabedingt sollte das nicht bei der Wahl selbst passieren.

21 Clara (GRAS): Könntest du das Gremium und den Arbeitsaufwand vorstellen?

22 David (ReWi): Als Mitglied des Verwaltungsrates nimmt man an den Sitzungen teil. Die drei
23 bis vier Sitzungen im Jahr dauern in der Regel nicht länger als 2 Stunden, aber benötigen je
24 nach Themen Vor- und Nachbereitungszeit. Dazu kommt am Anfang noch eine Schulung die
25 zwei Tage umfasst.

26 Darüber hinaus kann man sich noch mit den Studierendenwerken in NRW vernetzen und an
27 diesen Treffen teilnehmen. Ansonsten kann man sich auch im Dachverband (DSW) engagieren
28 und dort noch für Ämter kandidieren oder an den Versammlungen teilnehmen.

29 Als Vorsitz sind die Aufgaben unter anderem: Vorbereitung und Leitung der Sitzungen,
30 regelmäßige Termine mit der Geschäftsführung, Ansprechpartner:in für das Ministerium,
31 Teilnahme an den Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke NRW.

32 Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne per Mail an david.semenowicz@rub.de wenden.

1 **TOP 12: UMBESETZUNG VON AUSSCHÜSSEN**

2 Die GRAS setzt Clara Padberg und Robin Wegner als Vollmitglieder und Lennart Brinkmann
3 und Johannes Nadenau als Stellvertreter ein.

4 Das wird einstimmig angenommen.

5 **TOP 13: GESCHÄFTSORDNUNG**

6 Jill (Sprecherin, ReWi) beantragt:

7 Das Studierendenparlament möge beschließen:

8 den Satzungsausschuss damit zu beauftragen, die Geschäftsordnung des
9 Studierendenparlaments zu erarbeiten. Als Vorlage kann die Geschäftsordnung der
10 letzten Jahre, die auf der StuPa-Website verlinkt ist, dienen.

11 **Begründung**

12 Im 53. Studierendenparlament wurde bisher keine Geschäftsordnung verabschiedet.

13 Die Geschäftsordnung stellt autonomes Satzungsrecht des Studierendenparlaments dar und
14 muss als solches auch von jedem neuen Parlament für die jeweilige Wahlperiode neu
15 beschlossen werden.

16 **Der Antrag wurde mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.**

17 **TOP 14: 1. LESUNG HAUSHALT 2021/2022**

18 Talha (Finanzer, NAWI) stellt die einzelnen Änderungen des Haushalts vor:

- 19 - Der Titel der Stadtbücherei wurde in die Gruppe der Dienstleistungen verschoben.
- 20 - Die UV möchte gerne, dass eine Hauptgruppe 4 eingeführt wird, welche vor Jahren
21 weggefallen wird. Dies wird noch geprüft.
- 22 - Die Aufwandsentschädigungen wurden an den aktuellen BAFÖG-Höchstsatz angepasst.
- 23 - Die Ausgaben für die Wahlen zum Studierendenparlament wurde verdoppelt, da durch die
24 Verschiebung 2 Wahlen geplant sind.
- 25 - Die Grundzuweisungen der Fachschaften wurden angepasst.
- 26 - Ein Titel für das Interkulturelle Abendessen wurde eingeführt.
- 27 - Die Zahlen der Betriebe wurden coronabedingt angepasst.
- 28 - Die Minuszinsen wurden angepasst. Es gibt Vorschläge zu einer ethischen Bank zu wechseln.

29 **Der Haushalt 2021/2022 wird in den HHA überwiesen.**

30 **TOP 15: VERSCHIEDENES**

31 Talha (Finanzer, NAWI) kündigt ein Umlaufverfahren für eine weitere Bezahlung für eine
32 Tätigkeit nach §2 III Var. 2 HWVO NRW.

33 Jill (Sprecherin, ReWi) schließt die Sitzung um 21:57 Uhr.